



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Die frucht mein Leib  
 Da kam mein Erbe  
 Desir und flucht aus Untertun - 12  
 Darzu ich gar  
 beschwerten war  
 Der Desir wolt mich geruhen - 12  
 Ich sprach pfam dich Du loste Alunk  
 Gab ich mit dem Dufft einen Tunk  
 Das sie hingsunk  
 Das hat die Ernt erfunden - 12

Das Lob der Landwehr  
 Im Spiegel von Frauenlob.

123.

1.

Ein abend hat saß ich in dem Christhofen  
 Da war allerley Landwehrs bühnen  
 gar frölich überanft  
 Die rindern und allerhand  
 Thäten pflamen und Zehen - 12  
 Da kam ein Dreyer zu und ringen  
 Der hing ein bengel in der Hand  
 Von und ward er empfangen  
 Dreyer er sollt und in gemein  
 Das Lob der Landwehr strecken - 12